

Lotta und Luis - Urlaubslied

Text und Melodie: Katrin Schneller

1. Str.

A C#m D E4-3

Gott hat das gro-ße Meer ge-macht, was hat er sich da-bei ge-dacht?

A C#m D

Gott hat das gro-ße Meer ge-macht, was hat er sich da-bei ge-

E A E

dacht? Dass Wel-len laut rau-schen, wir träu-men und lau-schen, dass

D E A

Fi-sche dort schwim-men, wir ger-ne rein-sprin-gen. Er hat das

D E E7 A Refr.

Meer ge-macht und hat "sehr gut" ge-dacht. u - u - u -

D E A D E A D E A D E

u - u, u - u - u - u - u, u - u - u - u - u u - u - u - u - u.

F#m D E A

Bridge

Al-les, was Gott sich aus-ge-dacht, das hat er rich-tig gut ge-macht.

F#m D E E7 zum Refr.

Al-les, was Gott sich aus-ge-dacht, das hat er rich-tig gut ge-macht.

2. Str.

Gott hat den weiten Strand gemacht,
was hat er sich dabei gedacht?

Dass Möwen laut schreien,
sich Muscheln aufreihen,
dass wir im Matsch wühlen,
mit Sandburgen spielen.

Er hat den Strand gemacht
und hat "sehr gut!" gedacht.

3. Str.

Gott hat den starken Wind gemacht,
was hat er sich dabei gedacht?

Dass Drachen aufsteigen,
die Bäume sich neigen,
dass Haare verwuscheln,
wir uns warm anuscheln.

Er hat den Wind gemacht
und hat "sehr gut!" gedacht.

Rap:

Gott hat das Meer gemacht
und hat „sehr gut“ gedacht,
„sehr gut“, „sehr gut“.

Gott hat den Strand gemacht
und hat „sehr gut“ gedacht,
„sehr gut“, „sehr gut“.

Gott hat den Wind gemacht
und hat „sehr gut“ gedacht,
„sehr gut“, „sehr gut“.

Gott hat auch mich gemacht
und hat „sehr gut“ gedacht.

Yeah!